

4/ABPR

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Dr. Haider und Kollegen haben an den Präsidenten des Nationalrates die nachstehenden Anfragen gerichtet :

1. Welche Auslandsdienstreisen haben Sie im Jahr 1995 und im bisherigen Verlauf des Jahres 1996 unternommen?
2. Welchem Zweck haben diese Dienstreisen gedient und welcher positive Effekt für die Republik Österreich bzw. ihre Staatsbürger konnte damit erreicht werden; wenn hingegen ein negativer Effekt erreicht wurde, welcher?
3. Wann genau erfolgten jeweils die Abreise aus Österreich und wann genau die Ankunft in Österreich ?
4. Wieviele Tage bzw. Stunden verbrachten Sie somit
 - a) im Jahre 1995 und
 - b) im bisherigen Verlauf des Jahres 1996 im Ausland ?
5. Trifft es zu, daß Sie wegen der langen Dauer Ihrer Auslandsreisen wichtige Termine nicht wahrnehmen konnten und Entscheidungen delegieren bzw. aufschieben mußten?
6. Können Sie es ausschließen, daß durch die lange Dauer Ihrer Auslandsdienstreisen Ihre Tätigkeit als Parlamentspräsident in Österreich behindert wurde?
7. Welche dieser Dienstreisen dienten auch einem privaten oder parteipolitischen Zweck?
8. Wieviele Beamte der Parlamentsdirektion (aufgelistet nach Verwendungsguppe und Dienstklasse) haben Sie jeweils bei diesen Dienstreisen begleitet?
9. Wieviele andere Personen haben Sie jeweils bei diesen Dienstreisen begleitet?
10. Welche Kosten sind der Republik durch diese Dienstreisen in Summe, für Ihre Person, für die unter 8.angeführten Personen und für die unter 9. angeführten Personen entstanden ?
11. Wie erfolgte die Abrechnung jener Dienstreisen, die auch privaten oder parteipolitischen Zwecken dienten?
12. Welche weiteren Auslandsdienstreisen planen Sie für das Jahr 1996 ?
13. Welchem Zweck sollen diese weiteren Auslandsdienstreisen dienen und welcher positive Effekt für die Republik Österreich bzw. ihre Staatsbürger soll damit erreicht werden ?

14. Wieviele Tage werden Sie sich auf Grund dieser Reisen voraussichtlich im Ausland aufhalten ?

Ich beantworte diese Anfragen wie folgt :

ad 1 . , 2 . und 3 . :

In der Zeit vom 1. Jänner 1995 bis zum 15. August 1996 habe ich folgende

Auslandsdienstreisen unternommen :

Konferenz der Parlamentspräsidenten der EU -Mitgliedsstaaten in London, 11. bis 13. Mai 1995 (gemeinsam mit einem Vizepräsidenten des Bundesrates)

(Begleitung : 2 A- Beamte , alle Dkl.VIII)

Besuch der Frankfurter Buchmesse, 14. bis 15. Oktober 1995

(Begleitung: Pressereferent)

Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation (SP, VP, FP, Grüne und LIF) unter Leitung des Präsidenten des Nationalrates in Slowenien, 23. bis 25. Mai 1995

(Begleitung : 1 A- Beamter, Dkl. VI)

Besuch des Präsidenten des Nationalrates in Finnland, 6. bis 7. Juni 1995 (Gespräch mit Staatspräsidenten, Ministerpräsidenten, Präsidenten des Finnischen Reichstages und Vortrag vor der finnischen parlamentarischen Gesellschaft)

(Begleitung : 1 A- Beamter, Dkl. VI)

Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation (VP, FP und Grüne) unter Leitung des Präsidenten des Nationalrates in Rumänien, 14 bis 16. September 1995

(Begleitung : 1 Vertragsbediensteter)

Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation (SP, VP, FP und Grüne) unter Leitung des Präsidenten des Nationalrates in Albanien, 26. bis 28. Oktober 1995

(Begleitung : 1 A - Beamter, Dkl. VI)

Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation (SP, VP, FP und LIF) unter Leitung des Präsidenten des Nationalrates in der Ukraine, 30. Mai bis 1. Juni 1996

(Begleitung : 1 Vertragsbediensteter)

Konferenz der Präsidenten der Europäischen Parlamente in Budapest, 7. bis 9. Juni 1996 (gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesrates)

(Begleitung : 1 A - Beamter, Dkl. VIII, und 1 Vertragsbediensteter)

5. Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE in Stockholm , 5. bis 9. Juli 1996, unter Teilnahme von Abgeordneten der SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liberalen und Grünen

(Begleitung : 1 A - Beamter, Dkl. VIII, und 1 Vertragsbediensteter)

Der Zweck dieser Reisen war es, entweder österreichische Interessen in internationalen parlamentarischen Gremien zu vertreten oder österreichische

sche Interessen in bilateralen Gesprächen wahrzunehmen oder die europäische bzw. die interparlamentarische Zusammenarbeit zu fördern oder für Österreich wichtige Informationen an Ort und Stelle zu sammeln.

Die Tatsache, daß auch die Parlamentsfraktion der Anfrager an zahlreichen dieser Reisen teilgenommen hat, beweist, daß diese Ziel in einer überparteilichen Weise angestrebt und verwirklicht wurden. Außerdem sind über zahlreiche dieser Reisen schriftliche Berichte an die Fraktionen des Nationalrates übermittelt worden.

ad 4.,5.und 6.:

Aus den vorstehend genannten Daten läßt sich ermitteln, daß ich mich bei Auslandsdienstreisen im Jahre 1995 etwa 13 Tage und bis zum 15. August des Jahres 1996 etwa 7 Tage dienstlich im Ausland aufgehalten habe. Dabei ist unberücksichtigt, daß ein Teil dieser Auslandsaufenthalte - wie z.B. bei der letzten OSZE - Konferenz in Stockholm - auch auf Samstag und Sonntag entfallen ist

Es trifft nicht zu, daß ich aufgrund der Auslandsreisen wichtige Inlandstermine nicht wahrnehmen konnte oder Entscheidungen aufschieben mußte. Ganz im Gegenteil: Ich habe alle Auslandsreisen terminlich so festgesetzt - nötigenfalls abgekürzt bzw. verschoben oder auch abgesagt -, daß ich im genannten Zeitraum keine einzige Plenarsitzung des Nationalrates und keine einzige Sitzung einer Präsidialkonferenz versäumt habe.

ad 7 . :

Die von mir durchgeführten Dienstreisen dienten weder privaten noch parteipolitischen Zwecken. Auslandsreisen in meiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender der SPÖ bzw. der SPE sind keine Dienstreisen und werden daher weder als Dienstreisen ausgewiesen noch als Dienstreisen verrechnet.

ad 8 . :

Siehe Beantwortung zu Fragen 1. und 2.

ad 9 . :

Auf der Delegationsreise in die Ukraine wurde die Delegation auch von einem Journalisten begleitet.

In Fällen, wo der Gastgeber die Einladung auch an meine Gattin gerichtet hat, hat auch sie mich begleitet.

Andere Personen haben mich bei Dienstreisen nicht begleitet.

ad 10 . :

Ich möchte zunächst vorausschicken, daß der Nationalrat das Budget für die gesetzgebenden Körperschaften heuer einstimmig beschlossen hat.

In diesem Budget sind auch die Ausgaben für Auslandsreisen der Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates budgetiert.

Aufgrund großer Sparsamkeit bei der Handhabung dieser Budgetpositionen - also bei der Genehmigung, Planung und Durchführung von Auslandsdiensten - wurden aber im Vorjahr die einschlägigen Budgetansätze deutlich unterschritten, und auch für das heurige Jahr kann schon jetzt mit Sicherheit gesagt werden, daß die budgetierte Summe nicht zur Gänze ausgegeben werden wird, sondern daß Einsparungen möglich sein werden.

Die Reisekosten, die anteilmäßig auf den Präsidenten des Nationalrates entfallen, betragen laut Auskunft der Parlamentsdirektion für die Jahre 1995 und 1996 (bis 15. August) insgesamt S 158.918, - -.

Die Reisekosten für sämtliche unter Punkt 8 und Punkt 9 der Anfrage erwähnten Begleitpersonen liegen unter 600.000, - - Schilling, wobei hinzugefügt werden muß, daß die Kosten für Begleitpersonen im Sinne des Punktes 8 nicht den Reisekosten des Präsidenten hinzugerechnet werden können, weil es sich in der Regel um Begleitpersonen für die gesamte Parlamentsdelegation gehandelt hat. Außerdem sind z.B. parallel zu Konferenzen der europäischen Parlamentspräsidenten auch Konferenzen der europäischen Parlamentsdirektoren vorgesehen, an denen sich Österreich beteiligt, so daß man streng genommen nicht von Begleitpersonen, sondern von eigenständigen Konferenzen sprechen müßte.

ad 11.:

Reisen, die privaten oder parteipolitischen Zwecken dienen, wurden nicht als Dienstreisen abgerechnet.

ad 12. :

Nach dem derzeitigen Stand sind für 1996 noch nachstehende Besuche geplant :

Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation unter Leitung des Präsidenten des Nationalrates in Rußland, 8. und 9. Oktober 1996

Besuch des Präsidenten des Nationalrates in Jordanien und Syrien, 20. bis 25. Oktober 1996

Besuch des Präsidenten des Nationalrates in Polen, Spätherbst 1996

Eventuell :

Besuch des Präsidenten des Nationalrates in Griechenland, 7. und 8. November 1996 (sofern dieser Termin nicht durch die Neuwahlen in Griechenland gegenstandslos wird).

ad 13.:

Daß die traditionellen parlamentarischen Kontakte mit Rußland und mit Polen aufrechterhalten werden sollen, bedarf keiner weiteren Begründung und findet auch die Zustimmung der Präsidialkonferenz des Nationalrates. Daß Österreich seine Präsenz auch in der arabischen Welt wenigstens in minimalem Umfang aufrechterhalten soll, nachdem die Kontakte in den

Siebziger - und Achtzigerjahren zum Teil intensiver waren als heute, ist gleichfalls allgemeine Auffassung. Diesem Zweck diene übrigens auch eine sehr erfolgreiche Dienstreise des Zweiten Präsidenten des Nationalrates nach Marokko.

ad 14. :

Die Dauer dieser Auslandsreisen wird - wie in allen anderen Fällen - auf jenes Mindestmaß beschränkt sein, das zur Erreichung des Reisezieles erforderlich ist.

Abschließend darf ich noch einmal darauf verweisen, daß die vom Nationalrat budgetierten Reisekosten seit 1993 durch eine sparsame Vorgangsweise ausnahmslos unterschritten werden konnten .